

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Landbote. 1849-1934 1877**

133 (10.11.1877) Beilage zum Landboten

# Beilage zum Landboten Nr. 133.

Samstag, den 10. November 1877.

## Verhandlungen der Kreisversammlung am 5. und 6. November.

**Heidelberg, 5. Nov.** Heute Vormittag 9 Uhr wurde im Sitzungssaale des Bürgerausschusses im Rathhause dahier die diesjährige Kreisversammlung — deren Tagesordnung wir bereits in Nr. 131 unseres Blattes veröffentlicht haben — durch den Herrn Kreishauptmann, Gr. Stadtdirektor Flad, eröffnet. Von Seiten der Gr. Regierung war ferner der Gr. Landeskommissär, Herr Ministerialrath Frech, anwesend. Der Herr Kreishauptmann, welcher die Sitzung durch eine geeignete Ansprache, wobei er hauptsächlich auf die Wichtigkeit einzelner Gegenstände der diesjährigen Tagesordnung hinwies, eröffnete, konstatierte zunächst, welche Mitglieder zu der Versammlung erschienen sind und hat diese Konstatierung ergeben, daß sämtliche, mit Ausnahme von 4 Mitgliedern — welche sich durch Krankheitsfälle entschuldigt hatten — anwesend waren. Von Seiten der Großgrundbesitzer waren erschienen: Herr Graf Mar von Helmstadt von Neckarbischofsheim, Herr Generalleutnant a. D. Freiherr Alfred von Deegenfeld, der Gr. Oberhofmarschall Herr Freiherr Wilhelm Pleikart von und zu Gemmingen und Herr Freiherr Carl von Goeler.

Es wurde zunächst zur Bildung des Bureau geschritten. Die Wahl wurde durch den Kreishauptmann geleitet, bei welcher die Herren Gemeinderath Schief und Müllermeister Hübsch als Urkundspersonen fungierten. Zum Vorsitzenden wurde Herr Geh. Rath Dr. Blunischli, zum Stellvertreter Herr Freiherr Wilhelm Pleikart von und zu Gemmingen und zu Sekretären die Herren Bürgermeister Krausmüller und Gemeinderath Schief ernannt. Hierauf übergab der Kreishauptmann dem Vorsitzenden die in § 4 der Geschäftsordnung verzeichneten Vorlagen und übernahm sodann Herr Geh. Rath Blunischli den Vorsitz. Bevor in die Tagesordnung getreten wurde, stellt Herr Anwalt Mays folgenden Antrag: „Die Kreisversammlung wolle den Herrn Kreishauptmann ersuchen, für die diesjährige Sitzung den Ersatzmann des Herrn Altoberbürgermeisters Krausmann, Rechtsanwalt Klingel einzuberufen.“ Nach Hinweisung des Herrn Kreishauptmanns auf § 31 des Verwaltungsgesetzes, wozu ein Stellvertreter nur dann einzurufen werden soll, wenn ein Kreisabgeordneter dauernd, d. h. während seiner ganzen Restdienstzeit verhindert ist, der Versammlung antwohnen zu können, wird dieser Antrag nach längerer Diskussion, an welcher sich die Herren Dr. Gerth, Landeskommissär Frech, Carl v. Goeler, der Präsident und Dr. Blum beteiligten, abgelehnt.

Nachdem der Vorsitzende des Kreis Ausschusses, Herr Dr. Blum, über die Thätigkeit und Geschäftsverteilung des Kreis Ausschusses berichtet, dabei besonders die Geschäftsvermehrung durch den immer größeren Umfang der Kreisarmenpflege und der Gemeindegemeinde hervorgehoben und dadurch die verspätete Zufendung der Vorlageberichte entschuldigt hatte, schritt man zur Tagesordnung in folgender Reihenfolge:

**I. Bericht über die Linsenheilanstalt,** erstattet von Herrn Professor Eisenlohr. Nach Bemerkung des Berichterstatters, daß zwischen dem Voranschlag und der Rechnung sich kleine Unterschiede eingeschlichen hätten, weil der Voranschlag schon vor Abschluß der Rechnung aufgestellt worden, das Resultat im Ganzen aber keine Voranschlagsüberschreitung herbeigeführt habe, wurde der Antrag des Kreis Ausschusses, die Kreisversammlung wolle: 1) die Überschreitung von 332 M. 50 Pf. nachträglich genehmigen; 2) als Aufwand für die Linsenheilanstalt die Summe von 3500 M. wieder in den Voranschlag pro 1877/78 aufnehmen, einstimmig angenommen.

**II. Bericht über die Augenheilanstalt,** erstattet von Herrn Professor Eisenlohr. Dieser Bericht wird nach einiger Erläuterung Seitens des Herrn Berichterstatters und des Herrn Vorstandes des Kreis Ausschusses mit dem Antrag, die Kreisversammlung wolle: 1) die Überschreitung des Voranschlags um 298 M. 49 Pf. nachträglich genehmigen; 2) für die Augenheilanstalt in den Voranschlag pro 1877/78 eine Ausgabe von 1500 M. und eine Einnahme von 100 M. aufnehmen; 3) je nach der Zahlungsfähigkeit der Kranken den Beitrag derselben zu den Pflegekosten auf 0,30 oder 70 Pfg. bestimmen, einstimmig angenommen.

**III. Bericht über die Armenkinderpflege,** erstattet von Herrn Professor Eisenlohr. Der gestellte Antrag wird nach Vorausschickung einiger Bemerkungen des Herrn Dr. Gerth über die Kostenerziehung der Armenkinder und die gebotene Aufsicht Seitens der Bezirksräthe und der Ortsvorstände, daß diese Kinder gut gepflegt und erzogen werden und nach einigen Erläuterungen des Berichterstatters über Herbeiführung dieser besseren Controle einstimmig dahin angenommen, die Kreisversammlung wolle: 1) die Überschreitung des Voranschlags um 1352 M. 65 Pf. nachträglich genehmigen; 2) für gefühlige Armenpflege in den Voranschlag des Jahres 1877/78 die Summe von 9000 M. aufnehmen.

(Fortf. folgt.)

**Mannheim, 30. Okt. (Strafkammer.)** Zur Verhandlung kamen heute folgende Fälle: 1) Gegen Johann Höchstatter von Ziegelhausen wegen Körperverletzung. Wiederaufnahme des Verfahrens. Dieses Gefängnis wurde unter Verfüllung des Angeklagten in die Kosten als unbegründet verworfen. 2) Gegen Wilhelm Dubs, Peter Ludwig und Sebastian Schaaf von Mannheim wegen Körperverletzung. Am 17. Juli d. J. gerieten die drei Angeklagten in der Kiefern Wirtshaus während dem Kegelspiel mit dem Vincenz Fischer in Streit, schlugen ihn mit Fäusten und Dubs stieß ihm den Kopf durch eine Fensterscheibe. Dubs erhielt 6 Wochen, Ludwig und Schaaf 14 Tage Gefängnis und jeder ein Drittel der Kosten. 3) Gegen Johann König von Sandhofen wegen Körperverletzung. Der Angeklagte überfiel am 27. Juli d. J. hinterlistig den Ludwig Maier von da, schlug ihm mit einem Prügel auf den Kopf und erhielt er deshalb 3 Monate Gefängnis und die Kosten. 4) Gegen Georg Joachim von Hebenhausen wegen Verletzung eines Gefangenen. Am 19. August d. J. wollte der Angeklagte seinen Bruder Anton, welcher wegen Unfalls auf der Straf verhaftet wurde, befreien und erhielt er deshalb 3 Wochen Gefängnis und die Kosten. 5) Gegen Magdalena Müller von Hausen, z. B. hier (in K 7 wohnend), wegen Diebstahls. Die Angeklagte entwendete am 17. September d. J. einem Herrn aus seinem Portemonnaie 100 M. und wurde wegen wiederholtem Mißthun des Diebstahls zu 6 Monaten Gefängnis und in die Kosten verurtheilt. 6) Gegen Friedrich Hartmann von Gemmingen wegen Körperverletzung. Am 2. September d. J. schlug der Angeklagte dem Caspar Nägele von Germersheim, währenddem derselbe schlief, einen Prügel auf den Kopf und wurde er deshalb zu 4 Monaten Gefängnis und in die Kosten verurtheilt. 7) Gegen Johann Sponagel von Sodenheim wegen Körperverletzung. Wiederaufnahme des Verfahrens. Auch dieses Gefängnis wurde unter Verfüllung des Angeklagten in die Kosten als unbegründet verworfen. Die Anklagen gegen Sabine Deckert von Eppelheim wegen Betrugs und Diebstahls und Georg Kletti von Sandhofen wegen Diebstahls wurden wegen fehlender Zeugen vertagt.

**Illustrirte Jagdzeitung.** Herausgegeben vom I. Overförster H. Nyls. 5. Jahrgang. Nr. 3 enthält: Jagdbilder aus Siebenbürgen von M. Wagner mit Illustration, Dunkle Geschichten von H. v. Clauswitz, Freuden und Leiden bei meinen Jagden auf Stumpfschwanz und Wasserwogel von Thienemann, Zum Hubertusfest, Gedicht von Dr. Winckelbach u. s. w. — Diese Zeitschrift erscheint im Verlage von Schmidt und Günther in Leipzig. Alle Buchhandlungen und Postanstalten nehmen Abonnements an.

## Waaren- und Produktenberichte.

**Mannheim, 5. Nov. (Produktenbrst.)** Folgendes sind die bezahlten Preise: (Per 100 Ko.) Preise in Mark und Pfennig.

Weizen, hiesiger 24. — bis 25. —, französischer —, —, californischer —, bis —, russischer 25 — bis 26. —, ungarischer Weizen 25. — bis 26. —, Roggen,

neuer pfläcker 18.50. bis —, —, französischer 18. 75. bis —, —, amerikanischer 18. — bis 18. 50. russischer 16. 50 bis 17. —. Gerste, hiesige 19.19. bis 20. —, pfläcker 19. 75. bis 20. 25. ungarische 22. — bis 25. —. Hafer neuer 15. —, —, bis 15. 50., alter 17. 50 bis —, —, russischer 16. —, bis —, —. Kernen 25. — bis —, —. Bobnen —, —, bis —, —. Wicken 17. — bis —, —. Kobleps, deutscher 37. 50. bis —, —, ungar. 37. — bis —, —. Klebsamen 52., Luzern 58. 60., Coparste 17. bis 17. 50.

Leinöl in Partien 35. — bis —, —, Fäßweise 36. — bis —, —, Rüböl in Partien 39. — bis —, —, Fäßweise 40. — bis —, —. Petroleum, in Wagenladungen 14. — bis —, —, Fäßweise 14. 50. bis —.

Weizenmehl per 100 Ko. mit Sack: Nr. 0. 41. 50. Nr. 1. 38. —, Nr. 2. 35. —, Nr. 3. 31. 50. bis —, Nr. 4. 27. 50.

Roggenmehl Nr. 0. 29. —, Nr. 1. 26. 50.

**Herbstberichte.** Das Jahr 1877 hat die noch im Anfange des Septembers bestandene günstige Meinung nicht realisiert, die 1877er Erzeugnis ist nicht dazu angethan, freudige Herbstberichte erstatten zu können. Aus Baden ist zu melden, daß im Markgräflerlande und am Kaiserstuhl die Lese nahezu beendet ist. Die geringeren Kaiserstühler erzielen M. 34 per Ohm, in Strüngen M. 41—50, ausgezeichnete Sorten bis zu M. 70, Reibweil M. 46—70, Achlaren von M. 60 an. Strüngen, Wolsenweiler, Pfaffenweiler M. 51—60.

**Weinheim, 6. Nov.** Der Wein blieb bis heute bei dem schon gemeldeten Preise, pr. Hktl 25—50 Mark. Die Kauflust ist gering; daher wurde viel Wein von den Produzenten eingelegt. Es hat allen Anschein, daß man bei vielen Wirthen das heutige Gewächs, mit Traubenzucker erlegt, zu ziemlich hohem Preise kaufen wird. Daber thut man wohl, dieses äußerst billige und darum preiswürdige Gewächs bei zuverlässigen Wirthern zu kaufen.

**Rheinbayeru.** In Weiber werden fl. 135—160 per 1000 Liter, in Burweiler fl. 135—150, in Gleisweiler M. 200—300, in Laßfurt M. 250—265 bezahlt.

**Württemberg.** Weinsberg, 3. Nov. M. 45 bis 70 per 100 Liter.

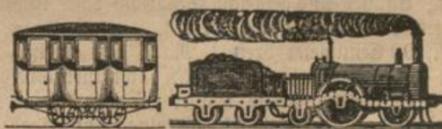
**Schwaigern, 4. Nov. M. 43—67.**

**Tabak.** Mannheim, 6. Nov. Der Einkauf der Saubblätter hat geregelt Fortgang, an der Bergstraße wird immer noch zu M. 22—23 gekauft, in den f. g. Schwergutorten der Pfalz wird für gemischte Waare (braun und hellbraun) M. 16 bezahlt. In den Saardtorten erzielen die Herbsttabake hohe Preise, der Einkauf ist dort trotz diesen lebhaft, Friedrichsthal erzielte M. 50 und Trintfeld. In unserer Nähe, in Kiserthal, wurde mit dem Kaufe der Anfang gemacht, es ging etwas zu M. 32 ab. Aus der Pfalz ist zu melden, daß Hardthäulen ganz ausverkauft ist, in der oberen Gegend, in Herxheim wurde etwas, und zwar trotz des Frostes, mit M. 22—24 bezahlt.

**Hopfen.** Nürnberg, 6. Nov. Prima-Waare gesucht, geringe vernachlässigt und ca. M. 10 billiger. Landwaare mit M. 20 bezahlt.

**Saaz, 5. Nov.** Ruhiger, Stadt f. 122, Bezirk f. 94—95 Kreis f. 94.

**Spalt, 5. Nov. M. 200—230.**



## Winter-Fahrplan

der in Sinsheim ankommenden und abgehenden  
Personen-Züge.

Giltig vom 15. Oktober 1877 an.

Nach Heidelberg.		Nach Heilbronn.	
Uhr.	Min.	Uhr.	Min.
6.	7.	7.	3.
9.	14.	10.	13.
1.	51.	2.	51.
6.	19.	5.	16.
10.	—.	9.	35.

**Frankfurter Geldcours vom 8. Nov. 1877.**

Holländische fl. 10St. . . . .	16 65 C.
Dukaten . . . . .	9 62—67
20 Franken-Stücke . . . . .	16 22—26
Engl. Sovereigns . . . . .	20 34—39
Russische Imperials . . . . .	16 69—70
Dollars in Gold . . . . .	4 17—20
Holl. Silbergeld . . . . .	168.

**Pferde-, Kühe-, Kälber-, Ziegen- & Hundsketten, Bäume, Trensen, Pferdekämme bei Carl-Fischer.**

**Die ANNAHMESTELLE von Annoncen**

für alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen zu gleichen Preisen wie bei den Zeitungs-Expeditionen selbst, ohne Porto u. Spesen befindet sich

**Zeil 45,**

in der Annoncen-Expedition von

**Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

**August Schilling,  
Uhrenmacher in Sinsheim,  
gegenüber dem Rathhaus, empfiehlt:**



**Leuzkircher und Wiener Regulateure,**

solider eleganter Ausstattung,

**Uhren** in Gold und Silber für Herren

und Damen mit Remontoir und

Schlüsselaufzug; sowie verschiedene silberne

**Faschenuhren** zum Preis von 8 Mark anfangend.

Bessere **Schwarzwald-Uhren, Wecker und Kufuks-**

**Uhren** in vorzüglicher Qualität.

**Uhrketten**, verschiedener Metalle und beliebiger Façon,

**Goldwaaren**, 14 Karat Goldgehalt in großer Auswahl.

**Brillen und Klemmer** (Zwicker) in Stahl und Neusilber,

Sämmtliche Waaren in schönster Auswahl zu den billigsten Preisen

mit Garantie.

Uhren und Goldwaaren werden auch gegen Ratenzahlung abgegeben.

**Reparaturen** jeder Art werden pünktlich

besorgt. [1184]

**Gebrüder Spohn in Ravensburg.**

Für dieses längst bekannte Etablissement übernehmen wir zum Spinnen, Weben und Bleichen:

**Flachs, Hanf und Abwerg**

und wird der seitherige Spinnlohnpreis für den Schneller mit 1228 Meter Länge berechnet. —

Auf die ausgezeichnete Qualität der rohen und gebleichten Leinwand machen wir besonders aufmerksam. —

Die Agenten:

**Carl-Fischer**, Sinsheim.

**Jos. Eisele**, Weiskirchen.

**L. Bräunling**, Steinsfurt.

**J. Clausing**, Eichtersheim.

**Gg. Burkhardt**, Weiskirchen.

**J. Dumm**, Hoffenheim.

**G. Bauer**, Zuzenhausen.

[1294]

**Jacob Heinr. Leist  
in Neckargemünd**

empfehlen schwere Hausmacherleine: **Gebild-Tischtücher**, <sup>154/114</sup> Centim. groß, 1 Stück 2 Mark 80 Pf., gleiche Qualität **Handtücher** 1 Meter 60 Pf., **Essässer** und gebleicht **Stuhltuch** ohne Appretur, letzteres 76 Centimeter breit, 1 Meter 50 und 52 Pf., <sup>1/2</sup> wolle Lama, <sup>1/4</sup> Elle breit, 1 Meter 60 Pf., 90 Centimeter breit 1 Mark, acht türkischrothen **Möbel-Cattun** 1 Meter 50 Pf., 82 Centimeter breiten acht türkischrothen **Beitisch**, p. Meter 90 Pf., eine ebenso breite leichtere Sorte achtfarbig 1 Meter 60 Pf., **Unter-Beinkleider** von 1 Mark das Paar anfangend u.

Mein Lager in **Luch, Duffel, Ratine, Floconé, Double** für Paletots, und **Ueberzieher, Buckskin, Damenkleiderstoffen** und **Hemden-Flanell** ist ebenso gut sortirt.

**Spinnerei**

**Weingarten in Ravensburg**

verarbeitet fortwährend gegen billigen Lohn

**Flachs, Hanf und Abwerg**

zu Garn und Leinwand in vorzüglichen Qualitäten.

Bei Sendungen von einzelnen Säcken oder bei Sendungen aus entfernten Gegenden bezahlt die Spinnerei die Eisenbahnfrachten vom Herweg, — bei den übrigen Sendungen dagegen vom Her- und Rückweg.

Der Spinnlohn ist **12 Pfg.** für 1 Schneller von 1000 Metern mit billiger Fehlergrenze.

Die Weblöhne richten sich nach Qualität und Breite der Webwaare.

Nähere Auskunft ertheilen und besorgen Sendungen an obgenannte Spinnerei:

**P. Alfermann**, Waibstadt.

**L. Hagmaier**, Hilsbach.

**Jos. Scheidel**, Steinsfurt.

**Chr. Freimüller**, Daisbach.

**Geschäfts-Empfehlung.**

Zur gegenwärtigen Saison empfehle mein reichhaltiges Lager in **Wollwaaren**. Das Neueste in Tüchern, Fanchons, Baschlicks, Hauben, Shawls, Cachenez, Kinderjäckchen, Käppchen, Pulswärmer, Flanellhemden, Unterjacken, Unterhosen, Strümpfen, Socken, Buckskin- & Lama-Handschuhen; große Auswahl in Strick- & Terneauxwolle. Durch vortheilhafte Einkäufe bin ich in der Lage, sämmtliche Gegenstände äußerst billig abzugeben.

**S. Ruch, Sinsheim.**

**Adam Schick, Hutmacher  
in Sinsheim**



empfehlen fein mit den neuesten Façonnen ausgestattetes

**Filz- und Seidenhutlager**

unter Berechnung der billigsten Preise. Cylinder von 5 M. an. Neue Bestellungen und Reparaturen werden schnell und pünktlich besorgt.

Alle Arten **Filzwaaren** sind vorrätzig; auch werden solche nach Maß angefertigt.

**Steinkohlen- & Coakslager.**

Der Unterzeichnete hält am Bahnhof dahier sowie bei seiner Wohnung nächst der Kirche Lager allen Sorten

**Steinkohlen und Coaks**

und können solche in größeren Quantitäten sowie auch centnerweise zu billigen Preisen bezogen werden.

[1293]

**L. Schlez in Sinsheim.**

Für bevorstehende Bedarfszeit empfehle mein reichhaltiges

**Wolzwaaren-Lager**

sowie alle Sorten Wintermützen, Winter- und Glace-Handschuhe; Filz-, Kork- und Strohhöhlen; Damentaschen, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Brieftaschen u.



**Filz- und Seidenhüte**

zu äußerst billigen Preisen.

Bestellungen und Reparaturen werden prompt und billigst ausgeführt.

[1245]

**Joh. Adam Stierle,  
Sinsheim.**

An die grösste und berühmteste

**Lohnspinn- und Weberei Schretzheim**

versenden wir in nächster Woche wieder die Spinn- und Webparthien, ersuchen daher um baldigste Abgabe von **Flachs, Hanf und Werg**.

Bahn-Franco-Zurücksendung erfolgt unter Garantie innerhalb 3-4 Wochen. — Die bekannten Agenten der Fabrik Schretzheim.

**Kultur- & Wirthschaftspläne**

vorrätzig in der Buchdruckerei von **G. Becker** in Sinsheim.

**Rechnungen**, in Folio-, Quart- und Octav-Format sind vorrätzig in der Buchdruckerei von **G. Becker** in Sinsheim.